



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Demokratiewerkstatt für die Grundschule





Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Werkstattplan	5
3.	Deckblatt: Meine Demokratiemappe	6
4.	Werkstattaufgaben	7
	4.1 Grund- und Kinderrechte	7
	Hinweise für den Lehrer	7
	Auftragskarten 1–7	10
	Materialien und Kopiervorlagen	14
	4.2 Zusammenleben in meiner Familie, Klasse und Schule	32
	Hinweise für den Lehrer	32
	Auftragskarten 1–10	36
	Materialien und Kopiervorlagen	41
	4.3 Zusammenleben in meiner Gemeinde	58
	Hinweise für den Lehrer	58
	Auftragskarten 1–6	60
	Materialien und Kopiervorlagen	63
	4.4 Zusammenleben in Deutschland	72
	Hinweise für den Lehrer	72
	Auftragskarten 1–5	73
	Materialien und Kopiervorlagen	76
5.	Materialien zur Reflexion	86



1. Vorwort

Mit diesem Band zur Werkstattarbeit können Sie die Schüler der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufe an das motivierende sowie handlungs- und produktionsorientierte Arbeiten zum Thema „Demokratie“ heranführen.

Mithilfe der Materialaufstellung, die jedem Kapitel vorgestellt ist, können Sie sofort erkennen, wie die vorhandenen fächerübergreifenden Vorlagen eingesetzt werden und an welchen Stellen Sie als Lehrer¹ im Unterricht differenzieren können. Auch weitere Ideen für Ihren Unterricht sowie eventuell benötigte Musterlösungen sind dort aufgeführt. Schnellhefter, linierte Blätter (Lineatur je nach Klassenstufe) und bunte Blätter (als Schmuckblatt zu verwenden) werden grundsätzlich für jedes Kind in ausreichender Menge benötigt. Für die vier Kapitel wäre es sinnvoll, jeweils eine Sichthülle als Register in den Schnellhefter einzuordnen. Die Sichthüllen dienen des Weiteren zur Aufbewahrung für die einzelnen Faltbücher, Guckloch-Hefte und Leporellos.

Die gesamten Auftragskarten, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können (mit zwei Ausnahmen: Im Kapitel 1 muss die Arbeitskarte 2 vor den Arbeitskarten 3 und 6 bearbeitet werden.), stellen für die Kinder bei der Werkstattarbeit einen vielfältigen Pool an kreativen Aufgaben in verschiedenen Sozialformen zur Verfügung. Aus diesem können die Schüler nach ihren Vorlieben (oder nach Ihren Vorgaben) Aufgaben aussuchen und individuell bearbeiten. Die Länge der Werkstattarbeit können Sie dabei individuell festlegen. So können Sie auch nur im Rahmen einer Unterrichtsstunde oder Unterrichtseinheit einzelne Auftragskarten von Ihren Schülern bearbeiten lassen.

Die Werkstattarbeit könnte so aussehen, dass die Kinder zu Beginn der Stunde (unter Impulssetzung des Lehrers) immer Wichtiges (Kinderrechte, demokratische Prinzipien, Singen eines Liedes, ...) wiederholen, bevor sie selbstständig an der Lernwerkstatt weiterarbeiten. Der Arbeitsplan, der jedem Schüler ausgehändigt werden kann, dient dabei der besseren Orientierung, welche Aufgaben bereits erledigt wurden. Am Ende der Stunde bzw. nach Abschluss eines Themenbereichs sollte genug Zeit für die Präsentationen und die Reflexion eingeplant werden. Einzelne Schülerergebnisse und Präsentationen können von Ihnen auch zur Leistungsmessung herangezogen werden.

Die vielen Lesetexte sollen für die Schüler kopiert werden, damit sie damit arbeiten (markieren, unterstreichen, Überschriften finden, ...) können. Falls Sie Kopien sparen möchten, legen Sie diese nur ein paarmal kopiert oder einmal kopiert und laminiert aus. Die Auftragskarten müssen Sie entsprechend abändern (nicht markieren und nicht einheften, sondern wieder zurücklegen).

Viel Freude und Erfolg für Sie und Ihre Kinder beim Arbeiten mit der Demokratiewerkstatt wünscht Ihnen

Silvia Segmüller-Schwaiger

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Band mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.







2. Werkstattplan

Mein Werkstattplan



Name: _____

Kreuze den passenden Smiley an, wenn du einen Auftrag erledigt hast.

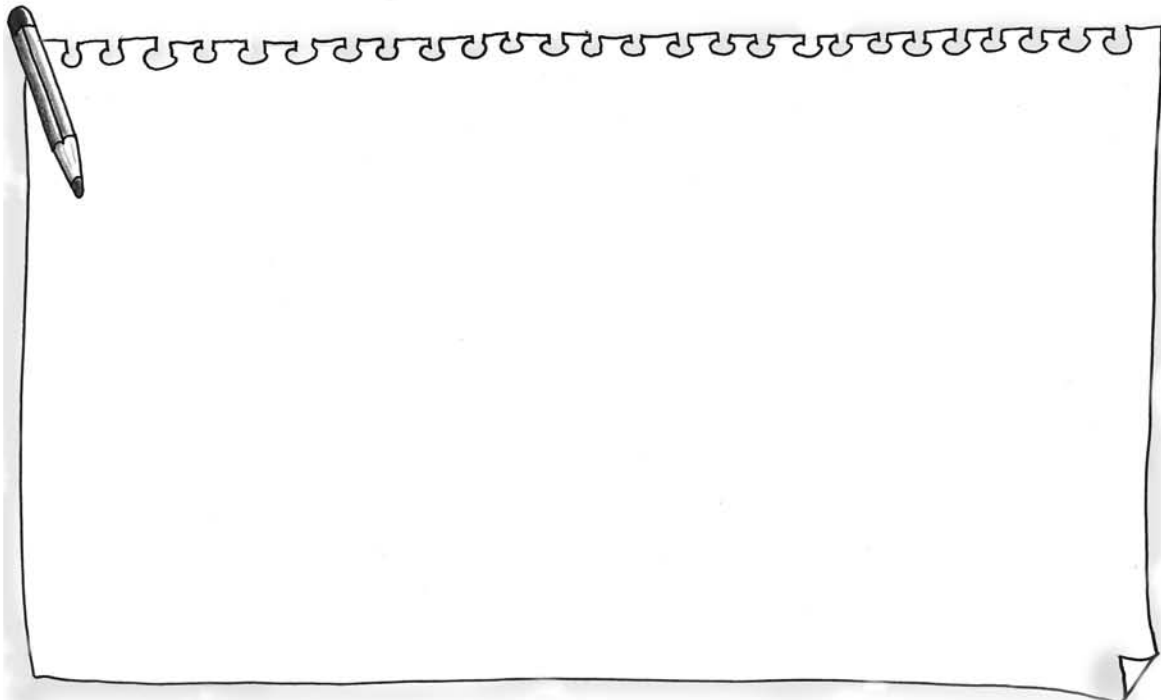
 Grund- und Kinderrechte		
Auftrag 1	Die Grundrechte – was ist das?	☺ ☹ ☐
Auftrag 2	Die 10 wichtigsten Kinderrechte	☺ ☹ ☐
Auftrag 3	Die 10 wichtigsten Kinderrechte und ich	☺ ☹ ☐
Auftrag 4	Informationen rund um die Kinderrechte	☺ ☹ ☐
Auftrag 5	Malala Yousafzai	☺ ☹ ☐
Auftrag 6	Mein Faltbuch zu den Kinderrechten	☺ ☹ ☐
Auftrag 7	Menschenrechtsorganisationen	☺ ☹ ☐
 Zusammenleben in meiner Familie, Klasse und Schule		
Auftrag 1	Zusammenleben in meiner Familie	☺ ☹ ☐
Auftrag 2	Zusammenleben in meiner Klasse	☺ ☹ ☐
Auftrag 3	Unser Klassenrat	☺ ☹ ☐
Auftrag 4	Zusammen singen in meiner Schule	☺ ☹ ☐
Auftrag 5	Zusammenleben in meiner Schule	☺ ☹ ☐
Auftrag 6	Die goldene Regel	☺ ☹ ☐
Auftrag 7	Unsere Klassensprecherwahl I (Aufgaben)	☺ ☹ ☐
Auftrag 8	Unsere Klassensprecherwahl II (Fähigkeiten)	☺ ☹ ☐
Auftrag 9	Unsere Klassensprecherwahl III (Demokratische Prinzipien)	☺ ☹ ☐
Auftrag 10	Zusammenleben auf unserer Erde	☺ ☹ ☐
 Zusammenleben in meiner Gemeinde		
Auftrag 1	Die Aufgaben der Gemeinde	☺ ☹ ☐
Auftrag 2	Welches Amt im Rathaus ist zuständig?	☺ ☹ ☐
Auftrag 3	Der Bürgermeister	☺ ☹ ☐
Auftrag 4	Der Gemeinderat/Der Stadtrat	☺ ☹ ☐
Auftrag 5	Bürger nehmen Einfluss	☺ ☹ ☐
Auftrag 6	Die demokratischen Prinzipien der Wahl	☺ ☹ ☐
 Zusammenleben in Deutschland		
Auftrag 1	So wird Deutschland verwaltet	☺ ☹ ☐
Auftrag 2	Der Bundeskanzler	☺ ☹ ☐
Auftrag 3	Der Bundestag und der Landtag	☺ ☹ ☐
Auftrag 4	Mein Referat zu einem deutschen Politiker	☺ ☹ ☐
Auftrag 5	Lasst uns tanzen	☺ ☹ ☐



3. Deckblatt: Meine Demokratiemappe



Name: _____





4.1 Grund- und Kinderrechte



Hinweise für den Lehrer

Klassenstufenempfehlung: ab 2. Klasse

Auftragskarte	Kopiervorlage	Ideen/Differenzierung
	Werkstattplan (S. 5)	Zu Beginn bespricht der Lehrer mit den Schülern den Werkstattplan. Dieser dient den Kindern auch als Inhaltsverzeichnis ihrer Demokratie-mappe. Die Auftragskarten können an nummerierte Stationen gelegt werden, sodass die Kinder den Überblick behalten und ihre abgearbeitete Station mit entsprechendem Smiley abhaken können. Die Schüler müssen einen linierten Block und buntes Papier (Schmuckblatt) als zusätzliches Material bereithalten. Der Lehrer muss einen Locher für diese selbst gestalteten Seiten bereitstellen.
	Deckblatt: Meine Demokratie-mappe (S. 6)	Das Deckblatt kann von den Schülern frei gestaltet werden. Wer Hilfe benötigt, kann die Vorlage zur Gestaltung verwenden und dazu malen, etwas aufkleben oder aufschreiben (Material zur Verfügung stellen oder als Hausaufgabe aufgeben). Der Lehrer kann folgende Anweisungen zur Deckblattgestaltung an die Tafel schreiben: <i>Gestalte dein Deckblatt!</i> 1. <i>Schreibe die Überschrift: Meine Demokratiewerkstatt</i> 2. <i>Schreibe deinen Namen sichtbar unten rechts auf die Vorderseite.</i> 3. <i>Male ein passendes Bild oder notiere Wörter, die dir zum Thema Demokratie einfallen und verziere diese.</i> Praktisch ist es, das Deckblatt in einer Sichthülle im Schnellhefter abzuheften.
Die Grundrechte – was ist das? (AK 1)	Text „Die Grundrechte“ (KV 1) Leporello „Die Grundrechte“ (KV 2)	Der Lehrer muss den Text und das Leporello im Klassensatz kopieren und kann zur Veranschaulichung ein unausgefülltes Leporello basteln. Das fertige Leporello kann zur Aufbewahrung in die Sichthülle hinter das Deckblatt gesteckt werden. Jedes Leporello ist mit zusätzlichem Papier individuell erweiterbar. Hierzu soll der Lehrer beim Basteln den Schülern Hilfestellung geben. Der Lehrer kann den Kindern eine Musterlösung des Leporellos zur Selbstkontrolle zur Verfügung stellen. Bei einigen Feldern sind aber individuelle Lösungen möglich. Musterlösungen: Die Grundrechte der Bundesrepublik <u>Deutschland</u> stehen im <u>Grundgesetz</u> . <u>Artikel 1 lautet: Die Würde des Menschen ist unantastbar.</u> <u>Artikel 1 bedeutet: Jeder Mensch ist wertvoll und muss geachtet werden. Es ist egal, ob er krank, alt oder behindert ist, welche Religion er hat, aus welchem Land er kommt oder ob er ein Mann oder eine Frau ist. Alle Menschen müssen geschützt werden, sie dürfen nicht verletzt werden und sind gleich wertvoll.</u> <u>Weitere Grundrechte: freie Meinungsäußerung, Glaubensfreiheit, besonderer Schutz der Freiheit der Person, besonderer Schutz des Brief- und Postgeheimnisses, Recht auf freie Wahl von Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte, Schutz vor Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit, Teilnahme an Wahlen, ...</u>
Die 10 wichtigsten Kinderrechte (AK 2)	Legekreis „Die 10 wichtigsten Kinderrechte“ (KV 3) Vorlage „Legekreis“ (KV 5)	Der Lehrer kopiert den Legekreis auf DIN A3 vergrößert, malt ihn evtl. an, laminiert ihn, schneidet ihn aus und bewahrt ihn in einer Sichthülle auf. Er stellt in der Klasse eine Decke zum Auflegen des Legekreises zur Verfügung. Je nach Klassengröße ist es sinnvoll, ein bis zwei weitere Legekreise vorzubereiten. Die Vorlage „Legekreis“ muss für jeden Schüler kopiert werden. Die Kinder schneiden diesen aus und kleben ihn auf ein Schmuckblatt, je nach Tempo können sie ihn auch anmalen.



4.1 Grund- und Kinderrechte

Auftragskarte	Kopiervorlage	Ideen/Differenzierung
	Lösung „Legekreis“ (KV 6)	Die Lösung „Legekreis“ ist für die Schüler zur Selbstkontrolle gedacht. Diese muss der Lehrer mehrmals kopieren und evtl. laminieren. Wenn alle die AK 3 erledigt haben, kann der Legekreis auch mit den (zehn ausgewählten,) bearbeiteten Ringen aus der AK 3 mit Stecknadeln oder Magnetklebeband an die Seitentafel gehängt werden.
Die 10 wichtigsten Kinderrechte und ich (AK 3)	Vorlage „4. Ring des Legekreises“ (KV 4)	Für die Erarbeitung der Präsentation müssen die Schüler zuvor die AK 2 bearbeitet haben. Darauf muss der Lehrer die Kinder hinweisen. Die Kinder arbeiten mit einem Partner zusammen, die Vorlage „4. Ring des Legekreises“ muss entsprechend kopiert werden. Einige der zehn Kinderrechte werden mehrmals vorgestellt und haben dementsprechend auch mehrere 4. Ringe. Für die Präsentationen muss der Lehrer Zeit einplanen – entweder am Ende der Stunde oder zu Beginn der nächsten Demokratiewerkstattstunde. Die Kinder sollen bei der Präsentation auch die drei Ringe des Legekreises zu ihrem bearbeiteten Kinderrecht mit vorstellen. Die Präsentationen werden so nicht alle gleichzeitig stattfinden, sondern immer, wenn die Partner es dem Lehrer mitteilen. Der Lehrer kann aber auch alle 4. Ringe erst am Ende der Einheit präsentieren und am Legekreis anlegen lassen. Hierzu muss er die Schüler informieren.
Informationen rund um die Kinderrechte (AK 4)	Text „Informationen rund um die Kinderrechte“ (KV 7) Checkliste „So gestalte ich mein Referat“ (KV 8)	Der Lehrer kann die Kinder im Internet über weitere Hilfsorganisationen recherchieren lassen oder dies als vorbereitende Hausaufgabe aufgeben. Für die Referate muss der Lehrer Zeit einplanen – entweder am Ende der Stunde oder zu Beginn der nächsten Demokratiewerkstattstunde. Das Referat erarbeiten die Kinder in der Schule und üben auch die Präsentation in der Schule ein. Dies können die Schüler in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit tun. Wichtig ist jedoch, dass bei der Erarbeitung in Partner- oder Gruppenarbeit die Gestaltung und Präsentation der Bereiche gerecht aufgeteilt wird. Eine weitere Idee für flotte Schüler ist, sich über Personen zu informieren, die sich für Kinder und ihre Rechte einsetzen, zum Beispiel Angelina Jolie, David Beckham oder Katy Perry. Die Informationen können auf einem Schmuckblatt, als Referat oder mit der Vorlage „Steckbrief“ (KV 9) präsentiert werden.
Malala Yousafzai (AK 5)	Vorlage „Steckbrief“ (KV 9)	Die Vorlage „Steckbrief“ sollte im Klassensatz kopiert werden, sie kann dem einzelnen Schüler aber auch als Hilfe/Anregung zur eigenen Steckbriefgestaltung auf einem Schmuckblatt dienen. Der Lehrer muss der Klasse das Internet zur Verfügung stellen oder selbst Material von Malala Yousafzai für die Schüler vorbereiten. Die oder einzelne Steckbriefe können präsentiert und in der Klasse ausgestellt werden. Bei den Steckbriefen sind individuelle Lösungen möglich. Folgende Informationen könnten enthalten sein: <i>Malala Yousafzai aus Pakistan ist eine Kinderrechtsaktivistin. Sie wurde am 12.07.1997 geboren. 2011 erhielt sie mit nur 14 Jahren von der pakistanischen Regierung den Friedenspreis, weil sie sich für das Recht auf Bildung für Mädchen einsetzt. Kurz darauf griffen die Taliban das Mädchen körperlich an, es überlebte schwer verletzt. Im Jahr 2012 wurde der „Malala Found“ gegründet. Mit dieser Stiftung versucht das Mädchen, das Recht auf Bildung für Kinder auf der ganzen Welt durchzusetzen. In einer Rede, die Malala an ihrem 16. Geburtstag vor den Vereinten Nationen hielt, betonte die Kinderrechtsaktivistin, dass allein Bildung die Welt verändern kann. Denn mit Bildung lassen sich Armut und Konflikte beseitigen. 2014 erhielt Malala den Friedensnobelpreis für ihren Kampf um das Recht auf Bildung für Mädchen.</i>



4.1 Grund- und Kinderrechte

Auftragskarte	Kopiervorlage	Ideen/Differenzierung
<p>Mein Faltbuch zu den Kinderrechten (AK 6)</p>	<p>Anleitung „Faltbuch“ (KV 10)</p> <p>Vorlage „Mein Kinderrechte-Faltbuch“ (KV 11)</p>	<p>Für das Ausfüllen des Faltbuches müssen die Schüler zuvor die AK 2 bearbeitet haben. Darauf muss der Lehrer die Kinder hinweisen. Die Anleitung „Faltbuch“ muss mehrmals kopiert und evtl. laminiert bereitgestellt werden. Der Lehrer muss die Vorlage „Mein Kinderrechte-Faltbuch“ im Klassensatz kopieren und kann zur Veranschaulichung ein unausgefülltes Faltbuch basteln.</p> <p>Der Lehrer kann den Kindern eine Musterlösung des Faltbuchs zur Selbstkontrolle zur Verfügung stellen. Es sind aber individuelle Lösungen möglich.</p> <p>Lösungsvorschläge:</p> <p>(2) Gründe für den Schulbesuch: <u>weil ich dort lesen, schreiben und rechnen lernen kann, ich dann eine bessere Chance auf eine Ausbildung/einen Beruf habe, Kinder in anderen Ländern arbeiten müssen und nicht in die Schule gehen dürfen (Mädchen)/können, Bildung Armut und Konflikte beseitigen kann</u></p> <p>(3) Gestaltung der Freizeit in der Schule: <u>ausruhen, mich bewegen, mit Freunden spielen</u></p> <p>Gestaltung der Freizeit zu Hause: <u>lesen, Sport treiben, basteln, mit Freunden spielen, auf den Spielplatz gehen</u></p> <p>(4) Besondere Pflege für Kinder mit Behinderung: <u>Hilfe beim Treppensteigen (Aufzug), beim Zubettgehen, beim Duschen und Baden, mehr Platz im Klassenzimmer, im Bus und in der Wohnung</u></p> <p>(5) Akrostichon „Kinderrechte“: <u>Kinder/Keine Gewalt, Ich/Interesse, Natur/Nationalität, Demokratie, Entwicklung/Erholung/Ernährung/Eltern/Eine Welt, Rechte/Religion/Respekt, Chance, Hilfe/Heimat/Hautfarbe, Trinkwasser</u></p> <p>(6) Besonders wichtiges Kinderrecht, z. B.: <u>„Recht auf Gleichheit“: Jedes Kind hat das Recht, gleich behandelt zu werden, egal, welcher Religion es angehört, welche Hautfarbe es hat oder ob es ein Mädchen oder ein Junge ist. Bild von Kindern verschiedenen Geschlechts und unterschiedlicher Nationalität sowie Symbole der drei Weltreligionen (Kreuz, Davidstern, Mondsichel)</u></p>
<p>Menschenrechtsorganisationen (AK 7)</p>	<p>Text „Menschenrechtsorganisationen“ (KV 12)</p> <p>Material „Menschenrechtsorganisationen“ (KV 13)</p>	<p>Der Lehrer sollte eine Wand zum freiwilligen Ausstellen der gestalteten Schmuckblätter zu einer Menschenrechtsorganisation zur Verfügung stellen. Eine Überschrift (z. B. „Menschenrechtsorganisationen“) wäre an dieser Ausstellungswand sinnvoll.</p> <p>Der Lehrer muss die KV 13 entsprechend der Schülerzahl kopieren und kann das angebotene Material mit eigenem erweitern.</p> <p>Schnelle Schüler können eine Präsentation über die von ihnen gewählte Menschenrechtsorganisation vorbereiten. Für die Präsentation muss der Lehrer Zeit einplanen – entweder am Ende der Stunde oder zu Beginn der nächsten Demokratiewerkstattstunde.</p> <p>Ein Internetzugang zur weiteren Recherche wäre sinnvoll, dies kann aber auch dem einzelnen Schüler als vorbereitende Hausaufgabe für die nächste Stunde aufgetragen werden.</p>
	<p>Das habe ich gelernt – mein Reflexionsblatt (Kapitel 5, KV 1)</p>	<p>Dieses Reflexionsblatt für den Schüler kann der Lehrer je nach Vorschreiten bei der Werkstattarbeit individuell in oder am Ende einer Stunde einsetzen. Die Schüler notieren oben Sätze/Schlagwörter und malen oder kleben auf die untere Hälfte ein Bild.</p>
	<p>Das habe ich gelernt – meine Lernlandkarte (KV 14)</p>	<p>Nach Bearbeitung aller Auftragskarten des Themenbereichs füllt der Schüler die Lernlandkarte aus. Die Kinder sollten verschiedene Farben für die drei Gesichter verwenden. Die Wolken werden dementsprechend angemalt. Mit der Blankovorlage (Kapitel 5, KV 2) kann der Lehrer eigene Ziele notieren und die Arbeit individueller gestalten.</p>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Demokratiewerkstatt für die Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

